

suche diese Seite web

finden

site search by freefind



Versandkostenfrebesteller!

Die menschliche Komödie als work in progress

Ein großformatiger Broschurband in limitierter Auflage von 1.000 Exemplaren mit 176 Seiten, die es in sich haben.

Glanz & Elend Magazin für Literatur und Zeitkritik

[Home](#) [Termine](#) [Literatur](#) [Blutige Ernte](#) [Sachbuch](#) [Quellen](#) [Politik](#) [Geschichte](#) [Philosophie](#) [Zeitkritik](#) [Bilderbuch](#) [Comics](#) [Filme](#) [Preisrätsel](#) [Das Beste](#)

0 tweet

Bücher & Themen

Jazz aus der Tube

[Bücher](#) [CDs](#) [DVDs](#) & [Links](#)

Schiffsmeldungen & Links

[Bücher](#) [Charts](#) [Verlage](#) [A-Z](#) [Medien](#) & [Literatur](#) [Museen](#) [Internet](#)

Weitere Sachgebiete

[Tonträger](#) [SF](#) & [Fantasy](#) [Autoren](#) [Verlage](#)

Glanz & Elend empfiehlt

[20 Bücher](#) mit [Qualitätsgarantie](#)

Klassiker Archiv Übersicht

[Shakespeare](#) [heute](#) [Shakespeare](#) [Stücke](#)
[Goethe](#) [Werther](#) [Goethe](#) [Faust](#) I,
[Eckermann](#) [Schiller](#) [Schopenhauer](#) [Kant](#),
[von Knigge](#) [Büchner](#) [Marx](#), [Nietzsche](#)
[Kafka](#) [Schnitzler](#) [Kraus](#) [Mühsam](#) [Simmel](#)
[Tucholsky](#), [Samuel Beckett](#)

Andere Seiten

[Quality Report](#) [Magazin für Produktkultur](#)
[Elfriede Jelinek](#) [Elfriede Jelinek](#)
[Joe Bauers](#) [Flaneursalon](#)
[Gregor Keusch](#) [Begleiterschreiben](#)
[Armin Abmeiers](#) [Tolle Hefte](#)
[Curt Linzer](#) [Zeitgenössisch](#) [Malerei](#)
[Goedart](#) [Palms](#) [Virtuelle](#) [Exbaustelle](#)
[Reiner Stachs](#) [Franz Kafka](#)
[counterpunch](#) [We've got all the right enemies](#)

G&E Glanz & Elend **glanz und elend**

»der notorische Ausbau der Handke Kluge-Enzensberger-Resterampe« – <http://www.faz.net/-01o8...>
 14 hours ago · reply

... Denn für heute, weißt du ja, ist noch was von gestern da: Netter Youtube-Tipp einer Kollegin <http://www.youtube.com/w...>
 yesterday · reply

Kann dem Berlusconi nicht mal einer sagen, er soll die Klappe halten und sich auf seinem Klo einschließen...
 yesterday · reply

Ägypt Blogger @Sandmonkey in Kairo verhaftet. Letzter Blogpost gibt eindrucksvollen Überblick <http://bit.ly/hqI2b>
 2 days ago · reply



Join the conversation



Düsteres Vergnügen

Nach dem Briefroman und dem E-Mail-Roman jetzt also der Postkartenroman. Marco Dzebro legt mit »Dorian. Ein Scheitern in Postkarten« seinen ersten Roman vor.

Von Stefan Möller

Dorian berichtet in Postkarten über den Zeitraum von einem Jahr aus New York. Jede Karte beginnt mit den Worten *Meine*

Stadt ist ..., gefolgt von Vergleichen, die tief aus der Kiste geholt sind, auf deren Schild Lebensfreude durchgestrichen ist. Da kommt schnell der Verdacht auf, dass es sich der Autor da recht einfach gemacht hat. Und tatsächlich wird der Leser diesen Verdacht zu Beginn der Lektüre nicht los.

Meine Stadt ist ein Gedicht namens Hass, lautet der erste Satz. In dieser Tonalität geht es weiter. Wenn es Untertitel und Klappentext nicht bereits verraten würden, man käme ziemlich schnell darauf, dass die Postkarten vom Scheitern und von Verlorensein berichten.

Meine Stadt ist deine Adoptivtochter, die beim Duschen jedes Mal vergisst, die Tür zu schließen, bevorsie sich wie eine billige Schlampe schminkt, um mit ihren Freundinnen in der Disco an abgestandenem Bier und abgestandenen Typen zu lutschen.

Kein Lichtblick, nur Verkommenheit ausgebreitet auf rund 170 Seiten, in kurzen Absätzen, *Meine Stadt ist ...* Das nervt, so meint der Leser und will das Buch weglegen. Eine Seite noch. Und etliche Seiten später stellt er fest, dass er das Buch immer noch in der Hand hält. Denn von Seite zu Seite verfällt er dem Sprachrhythmus der stärker und stärker zum Tragen kommt, der eine Sogwirkung entfaltet. Und das ist konsequent, ist es doch der Sog der anonymen Stadt, der Dorian verschlingt, am Ende ist er verschwunden. New York wird zur austauschbaren Oberfläche, die Karten könnten ebenso aus London, Paris, Berlin oder Tokio stammen. Die Großstadt als Gebilde, in der der Einzelne verschwindet, untergeht.

Dorian ist ein sehr eigenwilliger Roman, vielleicht ist es auch gar kein Roman. Es ist eine Sammlung von Miniaturen, die böse und traurig sind, voller gewaltvoller, makabrer Sprachbilder.

Meine Stadt ist die von allen begeistert aufgenommen Fleischbrockensuppe des Cateringauftrags zu dessen Gelingen das Hochzeitspaar, welches seit mehreren Stunden nicht mehr gesehen wurde, einen großen Teil beigetragen hat.

Und aus dem anfänglichen Verdacht ist ein düsteres Vergnügen geworden.

Marco Dzebro

Dorian

Ein Scheitern in Postkarten
 Taschenbuch 176 Seiten
 Asphalt & Anders
 12,90 € [D], 13,30 € [A], 23,90 CHF (Schweiz: unverb.
 Preisempfehlung)
 ISBN: 978-3-941639-04-1

Leseprobe

